

Preis 32000 ...

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyßig & Reichardt in Dresden.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr. Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyßig & Reichardt in Dresden.

Preis 32000 ...

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyßig & Reichardt in Dresden.

XXII. Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Hieroy.

Dresden, 1877.

Politisches.

Auch Nichtbilde brechen aus dem socialdemokratisch verfinsterten Wahlgewölbe hervor. Ein solcher, den Augen aller guten Deutschen wohlthuerender Lichtstrahl ist der Ausfall der Wahlen im Elsaß.

Wahlunter aber reißt sie auch. Das haben in Schwaben die Nationalliberalen erfahren. Mit dieser Partei haben die Schwaben gründlich aufgeräumt.

mehrere gebiegene Gelehrte aufweist, aber wenig Personen, die als Abgeordnete sich durch Sachkunde und Einblick in das Staatsganze auszeichnen.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“ Berlin, 15. Januar. Im Abgeordnetenhause erfolgte heute die Präsidentschaftswahl und Constatuirung des Bureaus.

Locales und Sächsisches.

Den in Aufstand getretenen Fortinspекtor Schier auf Obdormer Revier im Forstamt Grillenburg ist das Vordict „Fortinspекtor“ taxfrei verliehen worden.

Das Ergebnis der Reichstagswahlen liegt uns nunmehr theils in directen Telegrammen und Briefen (wofür wir den Herren Absendern bestens danken), theils im Dresdner Journal vor.

Holzmann (n.-l. 3787) und Fabr. Breitfeld (conf. 3578); außerdem Wiemer (S.-D. 800) und Lannert (Fortfchr. 283).

Wie wir hören, hat sich das Consortium, welches im Juni 1876 die von der königlich sächsischen Regierung ausgegebene Neunzig Millionen Mark dreiprocentige Rentenanleihe übernommen,

Tschernajeff der Russe, General der Serben im jüngsten Türkenkriege, ist von Prag, woselbst ihm von der panslawistischen Geychen-Jugend stürmische Ovationen dargebracht worden sind,

Das Befinden des Herrn Majors Kortius ist leider noch nicht so zufriedenstellend, daß dieselbe die Leitung der Militärbauten wieder übernehmen könnte.

Wir machen das Publikum nochmals darauf aufmerksam, daß die Zweithaler- und Eindeihthalterstücke deutschen Bezuges, welche bekanntlich vom 15. Nov. 1876 ab nicht mehr als gesetzliche Zahlungsmittel anzuweihen waren,

Der am 14. Januar 6 Uhr 20 Min. früh aus Dresden nach Odritz abgegangene Postzug erlitt in der Gegend von Seiffen einen kleinen Unfallsfall dadurch, daß der Bremsschlag des am Ende befindlichen Postwagens während der Fahrt verloren gegangen war.

Was der beschränkte Unterthanenverband eines Leihjägers nach dem Verze des vorigen Schweinschädel-Monitors nicht Alles zu leisten vermag!

Das diesjährige Dresdner Adress- und Geschäfts-Handbuch, welches soeben fertig gestellt worden ist und das, wie wir bereits erwähnten, vom 18. d. M. an zur allgemeinen Ausgabe gelangen wird, nimmt, am zunächst des räumlichen Umfangs zu gedenken, im 1. Abschnitt, welcher den alphabetischen Nachweis der selbstständigen Einwohner und der längere Zeit hier aufhältlichen Fremden enthält, 446 Seiten ein;

Veranlassung an demselben etwas anzusetzen hat, so theile er dies schriftlich oder mündlich dem Einwohneramte der K. Polizei-Direction mit und er wird sich verhalten können, daß alle von ihm gegebenen Notizen gern werden entgegen genommen und beachtet werden.

Das General-Postamt hat der Erscheinung, daß nicht selten in Kreuzband- Sendungen Briefe und namentlich Postkarten sich einfinden, seine besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Es war im Besitz einer einzigen Ober-Post-Direction während dreier Monate vorgekommen, daß 87 Briefe und Karten in Kreuzband- Sendungen sich eingeschoben hatten, und erst von den Empfängern der letzteren waren in 25 Fällen die Briefe, Karten zur weiteren Beförderung an die Adressaten abgegeben worden. Um nun dergleichen Einschleusen, die bei der massenhaften Correspondenz leicht vorkommen können, möglichst zu verhindern, soll, wie wir hören, bei den größeren Postämtern die Annahme der Briefe und Karten von der der Kreuzbänder und Waagen-Proben getrennt vor sich gehen und soll das Publikum die Frankierung durch Aufkleben von Marken zum größten Theil selbst besorgen, so ist daran gedacht worden, für die verschiedenen Sendungen bei größeren Postämtern besondere Briefkasten anbringen zu lassen. Diese Briefkasten würden dann an den Schaltern angebracht und durch Aufschriften als für Briefe und Karten wie für Kreuzband- und Waagen-Proben Sendungen bestimmt bezeichnet werden.

An Stelle des mit Tode abgegangenen Herrn v. Ardenne-Croftmar ist der frühere Chemiker Robert Meunier a. D. Herr v. Ardenne-Croftmar ist als Herr v. Ardenne-Croftmar a. D. Herr v. Ardenne-Croftmar ist als Herr v. Ardenne-Croftmar a. D.

Gener-Belegenerwerthe Handarbeiter Ressel aus Schlesien, welcher am Tage vor dem Weihnachtsabend auf der Billnigerstraße so unglücklich von einem Vierdeckerwagen überfahren wurde, daß ihm damals schon nach einigen Tagen im hiesigen Krankenhaus das eine Bein abgenommen werden mußte, hatte am Sonntag die Amputation auch des zweiten Beines zu überleben. Der Unglückliche hat das Glied nicht lange überlebt, denn bereits am Sonntag früh 7 Uhr starb er im Alter von 42 Jahren. Er hinterläßt eine Wittve und 4 Kinder, deren ältestes erst 14 Jahre alt ist. Die Wittve ist gegenwärtig, wie wir hören, bis Donnerstag hier in Dresden.

Schon heute folgt ein zweites Madenball im Thol. Derselbe ist veranstaltet vom Verein der Tanzlehrer zum Besten der Vereinskrankenkasse und kann jeder ballmäßig Gekleidete gegen Entree Theil nehmen.

In der letzten Sonnabendnacht ist in das Geschäfts-Local eines Schuhmachers an der Billnigerstraße eingeschoben und sind daraus eine Anzahl Damenschuhschleusen und auch ein Paar Herrenschuhschleusen gestohlen worden.

Von heute ab erlischt die Beredsamkeit auf Anregung des Waisenvereins eine Vortragsreihe am alten Kirchhof, auf der Majestät gegenüber, so daß deren Anwohner, die Kirchhofstrasse und Alt-Striechener an diesem wichtigen Anstanzpunkt direct einfließen können. Aus technischen Gründen kann der Wagen hier aber nicht völlig stille stehen, sondern fährt Schritt, was aber für die Adjacenten, die des Auf- und Absteigens gewohnt sind, ganz genügt, da die Bewegung kaum empfunden wird.

Ein beliebtes böhmisches Bier ist seit mehr denn 10 Jahren das Wodendacher, ja es war dies eigentlich das erste böhmische Bier, welches sich in Sachsen Bahn brach und damals namentlich durch das kleine Städtchen von Herrlog in der Kampeisstraße zuerst in Dresden eingeführt wurde. Mit konstanter Ausdauer hat Vater Herrlog sein Wodendacher dann in der großen Kirchstraße im früheren und jetzigen Lokal ausgebaut und stets eine langjährige treuen Stammgäste damit beliebt. Wenn auch manchmal durch Wechsel der Braumeister die Qualität in der Gärung etwas schwankte, so ist doch im Augenblick das Wodendacher wieder von sehr vorzüglicher Güte und Reinheit, daß man dem Papa Herrlog nur Recht geben kann, wenn er alle anderen Biere mit seinem stereotypen „Ich bleibe bei meinem Wodendacher“ in seiner summatrischen Rede weise zurückweist.

Eine erfreuliche Unterstützung hat die hiesige Kinder-Heilanstalt von zwei Seiten erhalten; aus den Vermächtnissen der verstorbenen Parikmacher Ostermeyer und Demm sind ihr 3000 Mark und 300 Mark zugesprochen.

In einem öffentlichen Tanzlocale der Altstadt hat in der Sonntagsnacht ein Crach stattgefunden, bei welchem ein zur Säube mahrender Stadtgendarm von einigen Theilnehmern geschlagen und gemißhandelt worden ist, was die Verhaftung eines dabei betheiligten gewissen Restaurateurs nebst seiner Ehefrau zur Folge gehabt hat.

Neuer Spigube, welcher vor mehreren Nächten einmal bei dem Aufsteigen eines Arbeiters am Eisbahn beim einmaligen Sprünge betroffen worden war, sich aber gekümmert hatte, nachdem er das von ihm benutzte Weid nach dem Stürze seiner That gekümmert, ist von der Polizei ermittelt und nebst noch einigen Complicen bei anderen Eigentumsvergehen verhaftet worden.

Gestern Mittag wollte ein Mann in der Grünstraße einem Dreikönigskinde durch Halten von dessen Hirtin gewordenem Pferde beschuldigt sein, wurde aber von dem Waule umgerissen und zu Boden geschleudert, so daß die Vorderäder der Drofsche über ihn weggingen. Der Mann ist jedoch wieder aufgefunden und hat seinen Weg ohne Unterbrechung fortgesetzt, was darauf schließen läßt, daß der Unfall bis auf einige blutende Schrammen im Gesicht, die wahrnehmbar gewesen sind, keine erheblichen Folgen für ihn gehabt zu haben scheint.

Der Director Bulli wird in nächster Zeit mit seiner Kunstvereinsgesellschaft hier eintreffen und den Circus am Waisenhof eröffnen.

Auf einem Wahlzettel, der sich in einer Wahlurne von Wenzig vorfand, vereinigte ein Wähler die Namen der 3 Reichstagskandidaten in folgender Weise:

- Trop Heinrich, Schwarz und Geiser
Regier Wilhelm der Kaiser.
Es ist gleich, ob Geiser, Heinrich, Schwarz
Ich in die Urne warf.
Ich schweig. — Schwarz, Geiser, Heinrich
Ich wähle Euch alle drei nicht.

Vorachtern ist ein in der Neustadt wohnhafter lediger Schuhmacher gefesselt verhaftet worden, weil er das in Art. 176 des Reichsstrafgesetzbuchs behandelte Verbrechen an Schulmädchen verübt haben soll, die er in seine Wohnung zu locken gewußt hatte.

Als die Milchmagd des Rittergutes Rodau bei Plauen, welche täglich Milch in diese Stadt bringt, am 9. Januar an dem von ihrem Wohnorte liegenden Walde mit ihrem Wägelchen vorbeifam, sprang ein Aesl aus dem letzteren hervor, erlachte sie vor Entsetzen, entließ ihr das Kopftuch, schlang ihr um Hals und schleppte sie auf einen Mann, ihr die Worte: „Das Geld oder das Leben“ zurendend. Dann entließ er dem vor Schreck halbtoeden armen Mädchen die ganze Paarkasse, worunter sich auch 4 Thaler befanden, welche er in der Stadt Leimnau hatte einkaufen wollen, und ergriff sodann die Flucht. Ein Mann, welcher an demselben Tage in Reibschwalbe eingeführt war und viel Geld hatte aufgehen lassen, ist der That verdächtig.

Statistik der drei Ständesämter zu Dresden auf die Zeit vom 1.—6. Januar 1877:

Table with 4 columns: Bezeichnung der Fälle, I., II., III., Summa. Rows include Geburtsfälle überhaupt, davon: uneheliche, von öffentl. Anstalt. angez. etc.

Freiberg. Schon seit Jahren demüthigen sich verschiedene hiesige Apotheker, unterstügt von einem großen Theile der ansehnlichsten Bürger unserer Stadt, um die Concession zur Anlegung der 3. Apotheke in jüngerer Vorstadt und wie wir bemerken, beabsichtigen jetzt die beiden hiesigen Apothekerbesitzer dieselbe zu errichten. Wenn wir nun auch das letzte Jahrtausend zu der Berechtigtheitsliebe unserer sächsischen Behörden haben,

daß man den Verleugnanten diese Genehmigung nicht erteilen wird, so mögen wir doch im anderen Falle recht dringend im Interesse aller Bewohner der Vorstadt, ganz besonders aber der ärmeren dort wohnenden Classe wünschen, daß diesem Projekte endlich die erforderliche Genehmigung erteilt werde. Der Wunsch einer 3. Apotheke ist dort allseitig längst und oft empfunden worden und macht sich bei dem raschen Wachsthum von Tag zu Tage empfindlicher.

Der Superintendent Adner, seit 14 Jahren erster Stadtpfarrer in Witzkau, hat am 14. Februar unter allgemeiner Theilnahme sein 25jähriges Predigerjubiläum gefeiert.

Schwarzenberg. Im Hauptcomptoir des Eisenwerkes Erla ist am 13. Januar eingetroffen worden. Schlichterwiese hat man in dem ausgehewegenen Quite des Cassirer Saal nur ca. 100 Mark einzelne Münze vorgefunden und mitgetheilt, da der Herr Cassirer Wieders vorher die Hauptkasse in dem Cassenstube wohl verwahrt hätte. Bis jetzt angelegte Wiederhaben zu einem Resultate noch nicht geföhrt.

Oeffentliche Gerichtsverhandlung am 15. Januar. Wenn eine Mutter gute Gründe hat, gegen ihren eigenen Sohn Strafantrag zu stellen, dann kann man wohl aber sagen, daß sie so sagen an dem Verurtheilten Hohn und Mitleid verloren ist und alle eiterischen Wunden an einer guten Erziehung vergeblüht geworden sind. Die Heilerin eines kleinen Wundheilgeschäfts auf der Borsgasse 3 hier, Frau Rosalie Helene geb. Ophig, ist die behaupte werthe Wittve des Schlossers Carl Edwin Ophig, der beide des schweren Diebstahls beschuldigt vor dem Gerichtshofe (ohne Mitwirkung von Schöffen), unter Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Trummer, erscheint. Der Angeklagte, ein dem Wirthschaftsange und der Verführung ergebener Mensch, hat bereits schon vielfach Proben seines ausgeprägten diebstüchigen Talent abgelegt, ist auch schon criminal mit Strafe belegt. Namentlich verstand er es, sich hin und wieder zur Vertheidigung seiner Genüsse mittelst eines selbstgefertigten falschen Schließels kleinere Geldbeträge aus dem verschlossenen Kassenkasten seiner Mutter auszuheben. Am 26. November v. J. benutzte er die momentane Abwesenheit der Mutter im Hote zu einer gleichen diebstüchigen Manipulation, er fand jedoch nicht sofort daares Geld, sondern eine gleichfalls verschlossene eiserne Schatulle, in welcher er mit Bestimmtheit Geld vermuthen konnte und die er mit fort nahm, rufte auf den Kasten wieder verschloß. Im Keller des Hauses erbrach er dann mittelst Meißel gewaltsam die Schatulle und fand darin 180 Mark, mit welchen er scheinlich das Haus verließ. Kaum glaublich erscheint es, wie es der Spigube verstand, binnen kurzer Zeit so viel wie möglich von dem lauer verdienenden Gelde seiner Mutter zu verpraseln. Fünfmal allein bis zu seiner am Abend desselben Tages erfolgten Arretur besuchte er ein Bordell auf der Schuhmachersgasse und unter dem Duzend Vocalen, welche er besuchte, verzog er auch nicht, die neuingerichteten „Caves de France“ auf der Wettinerstraße und diverse Ausschankungen mit seiner Gegenwart zu beehren. Die Forderung eines Dreikönigskindes, welches das Hirtchen nach Belieben herumfahren mußte, betrug gleich 6 M. Als seine Arretur im Bordell Abends 11 Uhr erfolgte, hatte Ophig nur wenige Groschen noch bei sich; 100 M. der gestohlenen Summe waren von ihm einer Dirne zur Aufbewahrung übergeben worden, welche dieselben nebst einem Geschenk von 20 M. sofort wieder herausgab. Die desgläubigwerthe Mutter hatte sowohl bei der Polizei als auch vor dem Untersuchungsrichter Strafantrag gestellt. Herr Staatsanwalt Richter beantragte unter Ausschluß mildernder Umstände eine entsprechende Jugendstrafe. Herr Advocat Richard Schwab, der Verteidiger, stellte es in das Ermessen der Richter, ob das Erbrechen der Schatulle noch als besonderer Erleichterungsgrund anzunehmen sei, ohne bei der Verurtheilung seines Oefendenden stichhaltige Gründe zu einer milden Verurteilung deponiren zu können. Es erfolgte Verurteilung unter Ausschluß mildernder Umstände zu 1 Jahr 3 Monaten Jugendhaus und 2 Jahren Ehrenrechtsverlust. — Der Handarbeiter Friedrich Wilhelm Heider aus Gotta ward am 30. September vorigen Jahres Nachts gegen 11 Uhr auf der Wiese des Stadtparkbesizers Bramsch in Witzkau in einer Situation erwischt, die ohne Zweifel auf einen Diebstahl schließen ließ. Er trug nämlich auf seinen Schultern einen mit Kartoffeln und Krautköpfen gefüllten Sack und suchte scheinlich das Weite zu gewinnen, als er eines Mannes, des Jungen Junghans anständig wurde. Um besser fortzukommen, warf er den Sack zur Seite, ohne jedoch dem Verfolger entkommen zu können und was wollte er nun den Letzteren, sowie dem Gemeindevorstand, zu dem er dann gebracht wurde, weismachen? Er will einfach den Sack unterwegs gefunden haben und denselben andern Morgens selbst als herrenloses Gut zum Gemeindevorstand bringen wollen, und sei er nur auf die Idee des Aufnehmens gekommen, weil er geglaubt habe, er solle von seinem Verfolger geföhrt werden. Schon diese Mähr in Verbindung mit seinen übrigen widersprechenden Angaben und dem Umstand, daß Heider kein Neuling in der Langfingerindustrie war (er ist schon mehrfach wegen Diebstahl bestraft worden), ließ seinen Zweifel an der Schuld des Angeklagten aufkommen, der hierauf vom Einzelrichter wegen Diebstahl im Hirtchen unter mildernden Umständen zu 6 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt wurde. Es erfolgte trotz eines Einspruches, dem Antrag des Herrn St. A. v. Hellmann gemäß, Verhängung des ersten Vertheils. — Nicht uninteressant dürfte der Ausgang des nachstehenden Processes in Verwaltungsverfahren sein. Der Hiesiger Friedrich Wolph Müller aus Großschwarzau ist seit dem 1. August 1876 in der hiesigen Fabrik als Arbeiter in Arbeit und schloß seine am 15. October v. J., ohne daß die gesetzliche Anmeldung d. bereits erfolgt war, ein Schweln. An Geschäftsstelle erklärte Müller, er sei, als er schloß, der Ueberzeugung gewesen, daß seine Principalin das Schwein verkaufen werde, und er ward auch in erster Instanz freigesprochen. Hiergegen hatte die Staatsanwaltschaft, vertreten durch Herrn Assessor Bräuner, Einspruch erhoben. Die zweite Instanz bestätigte jedoch trotz des Rechtsmittels den ersten Vertheil und nunmehr erbob die Staatsanwaltschaft die Beschwerde. Das Königl. Obergerichtsgericht erklärte dieselbe für begründet und hielt eine strafbare Hinterziehung der Steuer schon durch die spätere erfolgte Anmeldung für erwiesen, denn sowohl die Anmeldung als Steuerentrichtung habe vor der Todtung des betreffenden Vieles zu erfolgen, abgesehen sei sich der Angeklagte bewußt gewesen, daß eine Versicherung vor dem Schloßen noch nicht erfolgt gewesen sei. Aus diesen Gründen ward die Sache zur nochmaligen Entscheidung an das Obergerichtsgericht zurückgewiesen und erfolgte darauf hin heute eine Verurteilung Müllers wegen Steuerhinterziehung zu 12 M. Strafe und Bezahlung der Kosten erster Instanz. Der Angeklagte, welcher inzwischen als Soldat bei den Grenadiere eingezogen worden ist, ward sichtlich überrascht von dem Ausgang des Processes, tröstet sich aber mit dem Gedanken, daß sein Vorgesetzter, der König, Gnade für Recht ergehen lassen wird.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 14. Januar am 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Therm. (Schell.), Wind, Wetter, Barom. u. d. d. Meeresspiegel, etc. Lists various locations like Thermo (Schell.), Valentin (Horn), etc.

Meteorologische Beobachtungen.

Table with columns: Ort, Therm. (Schell.), Wind, Wetter, Barom. u. d. d. Meeresspiegel, etc. Lists various locations like Thermo (Schell.), Valentin (Horn), etc.

Witterungsbeobachtung am 15. Januar, 10 Uhr. Barometerstand nach Oscar Wolff (Bar. Nr. 10): 28 Bar. 10 1/2 V. (seit gestern 2 V. gefallen). — Thermometer nach Reaumur: 2 Grad über Null. — Die Schloßburgmaße zeigt Süd-Ost-Wind. Himmel: leicht bewölkt.

Ebbehöhe in Dresden, 15. Jan., Mitt.: 35 Cent. unter 0. — Angekündigte Gerichtsverhandlungen. Heute Vormittag 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Himmelsmann Carl Erich Theodor Knauthe in Liebigau wegen Urkundenfälschung.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Im Herrenhause zu Berlin ist eine Interpellation erschienen, welche von der freisinnigen äußersten Rechten ausgeht und folgenden Wortlaut hat: Die königliche Staatsregierung wird von den Unterzeichneten um Auskunft ersucht: welche Schritte dieselbe gethan hat, oder zu thun beabsichtigt, um den von dem letzten hannoverschen Provinziallandtage einstimmig angenommenen Antrag auf Aufhebung der Sequestration des Vermögens des Königs Georg Folge zu geben?

Von den insgesamt am 30. J. bis jetzt belauschten Reichstagswahlen sind nach dem „Dr. J.“ bis jetzt die Resultate von 380 Wahlkreisen bekannt. Unter den deutschen Reichsparteien befinden sich 20 Conservativ, 28 der deutschen Reichspartei Angehörige, 108 Nationalliberale, 15 Clericale, 19 Fortschrittler, 11 Polen, 10 Socialisten, 6 kaiserliche Autonomisten, 3 kaiserliche Protestler, 8 ohne bestimmte Fraction, darunter 4 Particularisten, und sind 66 engere Wahlen erforderlich unter 132 Candidaten. Für dieselben kommen in Frage 48 Nationalliberale, 24 Socialisten, 15 Conservativ, 14 Fortschrittler, 14 Clericale, 9 deutsche Reichspartei. Die Uebrigen entfallen auf Particularisten und Polen.

Wie in militärischen Kreisen verlautet, besteht die Absicht, die Stadt Berlin mit drei Forts zu besetzen. Die Militärverwaltung will in diese Forts die Kasernen der Garnison verlegen, und damit den lange gehegten Plan zur Ausföhung bringen, die Kasernen außerhalb der Stadt zu haben. Wie es scheint, will man mit der Ausführung dieses Planes binnen kurzer Zeit vorgehen.

Von der Reichsrel. Der Warrer Teßlar in Kasporet, der, wie seiner Zeit gemeldet, seine Wirthin in so brutaler Weise gemißhandelt hatte, daß deren Tod eintrat, war wegen dieses Verbrechen zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurtheilt worden und bot die Strafe vom 1. April 1875 bis 1. October 1876 verbüßt. Während dieses ganzen Zeitraums waren die Parochien von Kasporet und Blotterle ohne jede Seelsorge. Nach Verbüßung der Strafe am 1. October v. J. nahm Warrer Teßlar ganz ungenirt von seinem Warrsprengel wieder Besitz und hielt ganz ungenirt Gottesdienst ab. Das mochte dem Bischof in Belpin doch wohl zu hart sein und er leitete das kirchliche Verfahren gegen Teßlar ein, das auf Amtsentsetzung lautete. Erst am 6. d. M. wurde der Warrer Teßlar seiner Wirthin durch den Dean Werent aus Thorn entzogen und das Kirchenvermögen sowie die Kirchenschatuln von dem Dean Werent dem Kirchenvorstande von Kasporet übergeben.

Die aus Smyrna gebrachte Nachricht von der Verhaftung vieler Offiziere des auf der dortigen Abende ankommenden deutschen Geschwaders, welche sich bei dem Anfaß von Schiffbedürfnissen erhebliche Unterschüsse zu Schulden kommen lassen, kann dahin festgestellt werden, daß nicht Seeführer, sondern die beiden Zahlmeister Sr. Maj. Schiffe „Arledich Karl“ und „Kronprinz“ sich diese Unredlichkeit haben zu Schulden kommen lassen, indem sie den mit Verletzungen von Probant und Schiffsmaterial bekranten Diebstahlen in Smyrna und Salonich den Betrag ihrer Rechnungen in Kupferwährung auszahlten, während sie ihn der Schiffskasse in Goldwährung zur Last stellten. Auch sind dieselben nicht, wie gesagt wurde, im deutschen Consulat, sondern an Bord ihrer Schiffe in Untersuchungshaft genommen worden, um bei der bevorstehenden Rückkehr derselben in die Heimat den zuständigen Gerichten überweisen zu werden. Die von und sofort beim ersten Auftauchen der Mittheilung ausdrehenden Zweifel, daß es Offiziere sind, die sich einer solchen unehrenhaften Handlung schuldig gemacht haben sollten, waren somit vollumfänglich beseitigt.

Oesterreich. Als Tschernajeff in Prag am 13. d. M. Mittags aus der russischen Kirche ins Hotel zurückgekehrt war, traf er den Polizeirath Kreuzer an, welcher ihm den Befehl vorlas, daß Tschernajeff mit dem nächsten Eisenbahnzuge Prag und Böhmen zu verlassen habe. Tschernajeff protestirte als „russischer Unterthan“. Witterwiese wurden die Zimmer Tschernajeffs polizeilich besetzt und Niemand zu ihm gelassen, außer seinem Reisegefährten Chludoff. Von geschlicher Seite wurden in Folge dessen rasch Agenten ausgesandt, um Massenemonstrationen zu arrangiren. Um 6 Uhr sammelten sich auf dem Hofmarkte gegen 4000 Menschen an, welche von Polizei auseinandergetrieben und in die Nebengassen gedrängt wurden, wo sie fortwährend Hej Slovans sangen, während Tschernajeff mit der Cigarre am Fenster stand und grinsend winkte. Der Polizei-Commissar Kasperodsky ersuchte Tschernajeff, das Fenster zu verlassen und seine Demonstrationen zu provoziren; Tschernajeff erwiederte barisch, er selber werde zum Volke reden. Hierauf marschirte ein Bataillon Grenadier-Infanterie vor das Hotel, worauf Tschernajeff sich vom Fenster zurückzog und der Aufforderung, endlich seine Koffer zu packen, Folge leistete. Auf der Gasse fanden mittlerweile viele Verhaftungen statt und die zum Staatsbahnhof führenden Straßen wurden militärisch besetzt, der Staatsbahnhof selbst von Polizeimächte umstellt, da Tschernajeff sich geweigert hatte, zur Vernehmung von Kuffchen früher als zur Abfahrzeit zum Bahnhof zu fahren. Um 1/8 Uhr kam er mit dem Commissar zum Wagen, nachdem er noch im Bekleid das Fenster geöffnet und Abschiedsgrüße hinausgewinkt hatte. Vor dem Wagen blieb er stehen, mit den Worten: „Ich weiche nur der Gewalt.“ Der Commissar erklärte: „Ich beehle einzustiegen.“ Tschernajeff stieg heraus ein, neben ihm Chludoff, ihm gegenüber der Polizei-Commissar Kasperodsky, auf dem Rücksitze ein Diener, Waete und Krüge haltend. Der Wagen fuhr durch Nebenstraßen auf den Staatsbahnhof. Beim Aben der Hofstraße erklärte Tschernajeff burlesk zum Commissar: „Ich thue jetzt Alles, was Sie wollen; soll ich auch für die Polizei Fahrkarten kaufen?“ Vor der Abfahrt erklärte er noch höhnlisch, er werde auf der Grenze aufsitzen und sich nicht vom Flecke röhren. Polizei-Commissar Glawatsch begleitete ihn bis Wodendach.

Aus Wald in Steiermark am der Studolpbahn wird am die 1. Central-Anstalt für Meteorologie berichtet: Heute (12. Januar) früh 4 Uhr 30 Minuten wurde hier ein sehr kräftiger Verstoß mit circa vier Secunden anhaltendem Getöse, als ob zwei schwere Locomotiven mit Schlag-Geschwindigkeit überabgeraust“, verspürt. Wäher führten die Wellen wurden geschüttelt, so daß die Schlafenden erwachten. Auf St. Peter bei Leoben wird berichtet: Heute Morgen 4 1/4 Uhr heftiges Erdbeben, Dauer drei bis vier Secunden, rollender Lärm in der Richtung von Ost nach West.

Aus Feldkirch schreibt man: Am 13. d. fand eine friedliche Revolution im Parterthum Weichenstein gegen die Goldwährung statt. Sechshundert Mann aus der unteren Landschaft zogen nach dem Landeshauptort Vaduz und verlangten vom Landeshauptmann durch Deputirte die Landtagsauflösung und die Zurücknahme des neuen Münzgesetzes, widrigenfalls sie den Anschluß an Oesterreich anstreben würden. Der Landeshauptmann verbat, einen Bericht an den Fürsten zu entsenden, worauf die Demonstranten in größter Ordnung abzogen.

Frankreich. Der Prinz Louis Napoleon wird dieses Tage zwanzig Jahre alt und somit als Franzose dienstfähig. Man erzählt, daß der Prinz die Absicht habe, sich zu stellen, um seinen militärischen Wätschen zu genügen. Im Familienrath der Kaiserin Eugenie ist diese Frage lebhaft erwoogen worden; die befragten Getreuen sollen zu keinem Schritte gerathen haben. Denn größter Wahrscheinlichkeit nach werde das Geluch des Prinzen, nach Paris zur Stellung kommen zu dürfen, von der Regierung aus Gründen des Staatswohls abgewiesen werden; aber dann habe der Prinz seine Schuldigkeit gethan und seinen Feinden die Waffe genommen, ihm später einen Vorwurf der Wätschverlegung daraus zu machen.

Rußland. Peterburg. In der Sitzung der Conferenz wird von den Vertretern der Wörte eine bestimmte Entscheidung gefordert werden. Man wird jedoch denselben wahrcheinlich





Ein paar kinderlose Leute von hier suchen ein Kind in Pflege zu nehmen. Aldr. blätter man unt. V. 25 Nr. 16 in die Billal-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, niederzuliegen.

Diebstahl sucht für eine braune 3 Zehnmutter Gebarmme Heber, Christianstraße 19.

### Pension,

forgramte Pflege und Nachhilfe bei ihren Schularbeiten finden Knaben von 8 bis 12 Jahren und guter Herkunft in einer den höheren Ständen angehörenden Familie der Neustadt. Herr Victor Jüberg und Herr Confistorialrath Meier sind zur Empfehlung bereit. Näheres Königstraße 6, I.

Ein Zehnkind wird gesucht. Monat 6 bis 7 Zblr., bei Frau Pletsch, Deuben 95b. Sollten Herrschaften gefunden sein, einen oder zwei hübsche und gesunde Knaben von 22 Wochen für immer anzunehmen, so bittet man gef. Adressen unter B. M. 4 in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

Ältern oder Vormünder, welche ihre Kinder, resp. Mündel, in eine gute Pension zu geben wünschen, ist dazu Gelegenheit geboten in einem räumlichst bequamen

Familien-Pensionat auf dem Lande, in der Nähe Dresdens. Treue mütterliche Pflege, sorgfältige Aufsicht, gesunder freier Aufenthalt und mäßige Bedingungen werden geboten. Vom 4 Lebensjahre an werden die Kinder aufgenommen. Die Tochter des Hauses ist geprüfte Kindergärtnerin und erfahrene Erzieherin. Näheres erteilt man auf gütliche Anfragen in der Kunsthandlung von Emil Geller, Wallenhausstraße 32 b.

Ein Paar sein bürgerliche Eheleute wünschen ein Kind an Kindesstatt mit einmaliger Vergütung anzunehmen u. verfahren die beste, sorgfältigste Erziehung. Adressen unter E. P. 98 an Haasenstein & Vogler in Dresden.

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme bei Verabreichung. Fr. A. Preuser, Gebamm, Dresden, am See 33. Privat-Entbindungen unter Direktion. Gebamm Dräger, Wittenberg bei Dresden, Götterstraße 2.

Eine in allen weiblichen Angelegenheiten erfahrene geschickte Frau erteilt Damen Rat und Hilfe. Aldr. unt. K. K. 5 in die Exp. d. Bl. erb.

### Hausverkauf.

Ein in einer lebhaften Provinzialstadt nahe Dresden gelegenes neu bezogen eingerichtetes Wohnhaus mit Nebengebäuden, großem Hofraum und Garten und an einem vorbestehenden Wege gelegen, passend für Pensionäre, sowie für jeden Gewerbebetrieb, ist sofort zu verkaufen. Preis 4000 Thaler. Dasselbe liegt in unmittelbarer Nähe von drei Bahnhöfen (Dresden, Leipzig, Berlin). Keelle Selbstkäufer erlauben das Nähere vom Verkäufer unter Adresse N. N. 505 „Invalidendank“, Dresden, Seestraße 20.

### Wohnhaus,

in gutem baulichen Zustand u. gefeierter Mietlage der inneren Vorstadt (Wittenbergstr. über 1300 Thaler) wird bei ganz geringer Anzahlung für 20.000 Thlr. verkauft. Selbstkäufer erteilt Näheres

W. A. Heischmann, Margarethenstraße 7, pt.

### Kauf- und Tauschgeschäfte in Grundbesitz,

so wie Waarengeschäfte aller Branchen realisiert prompt Kaufm. Heiner Wiegner, Dresden, Wallenhausstraße 3.

### Hauskauf-Gesuch.

In der Nähe von Dresden wird in schöner Geschäftslage ein Wohnhaus mit Verkaufsläden u. größerem Hofraum für 20000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter E. Z. 104 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Dresden erteilt.

### 1 prachtv. Piano

(noch wie neu, 7 Octob., ganz in Eisen gebaut) ist sehr billig zu verkaufen oder zu verpachten. Ammonstraße 27, 1. Et. I.

### Billige Goldwaaren

und Schmuckstücke oder Kunst. Brillanten findet man in großer Auswahl Jacobsg. 16, 1. rechts. G. R.

### Am Springbrunnen

von Robert Schumann, für Pianoforte zu zwei Händen arrangiert und in ihren Concerten vorgetragen von Marie Wieck.

### Ein schöner, neuerbautes Gasthof

in einer lebhaften Fabrik- und Garnisonsstadt ist wegen Verbleiben der Besitzerin zu verpachten, auch ist derselbe preiswürdig mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Offerten werden unter C. H. F. in d. Exp. d. Bl. entgegen genommen.

### Ein Producten-Geschäft

mit Kaffee- und Kuchengarten, in bester Lage der Nähe Dresden, ist wegen Uebernahme eines Gasthofs sofort zu verkaufen u. zu übernehmen. Gef. Aldr. erbittet man unter M. G. 4 Exp. d. Bl.

### Ein junger Kaufmann

wünscht ein nachweislich gutes Geschäft (am liebsten industrielles Etablissement) käuflich zu übernehmen oder sich an einem solchen mit einem Capital von ca. M. 25.000 als ständiger Compagnon zu beteiligen. Gef. Offerten werden unter F. A. 105 an Haasenstein und Vogler in Dresden erteilt.

### Ein Materialwaaren-Geschäft,

mit Restauration verbunden (Geschl. ab, Gastzimmer reparat), auch Bierapparat, ist sofort gegen Kauff zu verkaufen. Gef. Aldr. unter Geschäftsverkauf A. D. 75 in die Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, niederzuliegen. Agenten verbeten.

### Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann von angenehmem Aussehen, fröhlicher Natur, 28 Jahre alt, von bestem Gemüth, welchem es an Zeit und der nöthigen Bekanntschaft mangelt, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Junge Damen von hübschem Sinn u. gutem Charakter, im Alter von 20-28 Jahren, welche über ein Vermögen von 500-1000 Thlr. verfügen und gesonnen sind, auf dieses erquickliche Geschäft einzugehen, belieben ihre näheren Verhältnisse mit Beilegung der Photographie bis zum 22. d. M. (nicht anonym) unter B. R. 3 in die Exp. d. Bl. niederzuliegen. Discretion Ehrenfache.

### Hals- u. Brustleiden,

selbst in vorgeschrittenen Stadien, werden zuverlässig geheilt (tägliche neue Dankeschreiben Gebeliter) durch die auf Alex. v. Humboldt's (ex constatirte) Kalkliches Fohlen von Asthma u. Tuberculosis bei deren Gebrauch) Veranlassung eingeführten und seit vielen Jahren bewährten Prof. Sampson's Ocas-Pillen Nr. 1. Schachtel 3 Mk., 6 Sch. 16 Mk. Näheres Behandlung gratis franco d. d. Hühnerapothek Mainz u. deren Depots: Dresden: sämtliche Apotheken. Berlin E. O. Pflüg. Apoth. Louisenstraße Nr. 29. H. Kohnemann, Schwaben-Apothek. Spandauerstraße 77. Halle a. d. S.: Dr. Jäger, Apoth. Leipzig: E. H. Paulich, Engel-Apothek.

### Holstein-Mettwurst, Französische Weine

von Cbr. Rier, empfiehlt A. Forker, Glacisstrasse Nr. 10.

### Ein schönes Productengeschäft

billige Miethe, viel Brod- und Butter-Umsatz, ist sofort zu übernehmen. Zu erfahren d. Restaur. Herrn Grün, Wittenbergstraße 10.

### Zu gute Hände!

Gesucht ein Einspanner auf's Land (Galdwanke, Wäden oder leichtes Coups) mit oder ohne Pferd. Aldr. nebst Preis franco erteilt im Invalidendank, Seestraße 20, unt. N. H. 500.

Eine gutgehende Restauration in der Elmschen Vorstadt ist Verhältnisse wegen an einen zahlungsfähigen Mann zu verkaufen. Aldr. unter M. M. in die Exp. d. Bl. niederzuliegen.

### Matratzen,

gr. Lager jeder Art. Sophas u. l. w. Preise billigst. Oberfeergasse 6, 1, Ecke d. Pragerstr.

Eine gut situierte, geb. Dame, 20 Jahre alt, 2400 Mark Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines Herrn von angenehmem Aussehen, Beamten, mit 7-800 Thaler jährlichem Gehalt. Aldr. mit Photographie bis 19. d. M. unt. L. A. 15 postl. Poststraße. Anonym und schriftlich. Verschwiegen. Angef.

### Für Tischler!

Beitische, Tischische, Tischläden, Schrankgeschäfte u. l. w. empfiehlt Gustav Müller, Drechsler, Freibergstraße 37.

### Käse-Lieferungen für groß. Bedarf.

Kleine Käse in Schock oder Pfd. zu regelmäßiger Lieferung mit Preisangabe gef. Off. unter P. L. 5 in die Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, postl. erteilt.

### Ein vorzügliches PIANINO

aus einer renomirten Fabrik, ist umzuwegen für 140 Thlr. zu verk. Christianstr. 13 part. r.

### Gasthofpachtgesuch.

Ein Gasthof oder Restaurant wird sofort oder bis zum 1. April zu pachten gesucht, im Preis bis zu 400 Thlr. Preise mit näherer Angabe unt. W. 100 i. d. Exp. d. Bl. niederzuliegen.

### Ein Wäschetrocknenplatz

nebst Wäschhaus und Wandschammer, wird in Dresden zu pachten gesucht. Gef. Offerten beliebe man im Destillationsgeschäft des Herrn Rüd. Neustadt am Markt, niederzuliegen.

### Eine Bäckerei

in Dresden wird mit 4000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen postlag. Waagen erteilt.

### Zöpfe,

so wie alle nur denkbaren Haararbeiten fertige ich höchst dauerhaft u. elegant. Großes Lager fertiger Zöpfe recht und billig. A. Marth, Wallstr. 8a.

### 2 Droschken,

ein Fiacre, 6 gute Pferde, Bret- und Steinwagen preiswerth zu verkaufen. Wohnung, Stallung vorhanden. Näheres wollen ihre Aldr. unter N. L. 503 an den „Zuverlässigen“, Dresden, Seestraße 20, einbringen.

Ein Herr von auswärt, der sich einige Zeit hier aufhält, wünscht die Bekanntschaft einer anständigen Dame zu machen. Adressen beliebe man unter der Aufsicht O. P. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

### 300 Mark

Denjenigen, der im Stande ist, ein gut rentir. Detail-Geschäft sofort zu verkaufen. Näheres unter H. S. 300 Exp. d. Bl.

### Gasthof od. Restauration

wird von einem zahlungsfähigen Mann baldmöglichst zu pachten gesucht. Offerten erbeten unter „1000“ franco Exp. d. Bl.

### Productengeschäft

mit Schankwirtschaft zu verkaufen. Näheres Hofweg 7b, im Futtergeschäft.

### Ein Restaurant am Plage,

Miethe 380 Thlr., für Wänter passend, ist für 500 bis 600 Thlr. sofort zu verkaufen. Näheres Reumarkt 4, 1. Etage.

### Wäsche

wird zum Waschen gesucht Werdensh. Aldr. unter W. 5 niederzuliegen in die Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

### Heiraths-Gesuch.

Ein wohlhabender Geschäftsmann von angenehmem Aussehen und gutem Charakter sucht die Bekanntschaft einer solchen Dame zu machen. Hierauf reflectirende Jungfrauen oder kinderlose Wittwen, im entsprechenden Alter, werden gebeten. Offerten mit näheren Angaben nebst Photographie unter Aufsicht H. 1000 postlagernd Postamt zu senden.

### Agenten-Gesuch.

Einige lohnende Vertretungen sind zu vergeben. Gef. Offerten unter E. H. 99 an Haasenstein und Vogler in Dresden.



## Norddeutscher Lloyd.

### Postdampfschiffahrt

**V. Bremen nach Newyork u. Baltimore**  
D. Rhein 20. Jan. nach Newyork | D. Braunschweig 7. Febr. nach Baltimore  
D. Leipzig 24. Jan. nach Baltimore | D. Neckar 10. Febr. nach Newyork  
D. Oder 27. Jan. nach Newyork | D. Amerika 17. Febr. nach Newyork  
D. Hermann 3. Febr. nach Newyork | D. Baltimore 21. Febr. nach Baltimore  
Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 500 Mark, zweite Cajüte 300 Mark, Zwischendeck 120 Mark.  
Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 400 Mark., Zwischendeck 120 Mark.  
**Von Bremen nach New-Orleans**  
via Havre u. Havanna  
D. Frankfurt 7. Februar. | D. Hannover 7. März.  
Passage-Preise Cajüte 630 Mark., Zwischendeck 150 Mark.  
**Von Bremen nach dem La Plata**  
auf der Ginz und Rückreise Antwerpen und Lissabon anlaufend  
nach Bahia, Rio, Montevideo und Buenos Ayres  
D. Sailer 25. Januar | D. Habsburg 25. Februar | D. Hohenzollern 25. März  
und ferner am 25. jeden Monats.  
Nähere Auskunft erteilt  
Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen,  
sowie deren General-Agent: Adolph Hessel in Dresden, Seefeststraße 7.

### Cession-Gesuch.

Würde nicht ein wohlhabender Herr gefunden sein, eine 2. Hypothek von 2700 Mk. auf ein nahegelegenes Grundstück zu übernehmen, es geben 4000 Thlr. vor. Dasselbe ist mit jährlich 8000 verkauft. Suchender braucht dasselbe zum Geschäft, da er seit 1/2 Jahre weiter gekauft. Aldr. erteilt man bis Donnerstag unt. G. 12 in die Exp. d. Bl.

### Ein kleines, rentables Geschäft.

für eine Dame passend, wird gegen Baarzahlung gesucht. Gefällige Adressen mit Preisangabe und Bezeichnung der Branche bittet man in der Exp. d. Bl. unter G. S. niederzuliegen.

### Schöne Fleischerei

mit guter Kundenschaft ist sofort zu verkaufen. Näheres Quer-Allee 12 b., II. links.

### Eine hübsche Zündnadel-Stockfütte,

scharf lebend, ist zu verkaufen. Aldr. unt. C. M. in d. Exp. d. Bl. erteilt.

### Eine Frau vom Lande

sucht Wäsche zum Waschen. Aldr. unter A. Sp. in d. Exp. d. Bl. erteilt.

### Ein eleganter Damen-Rastanzug

ist billig zu verkaufen oder zu verleihen. Christianstr. 6, 4. 2. Zblr.

### Ein hübsches Restaurant

ist wegen Verkauf sofort zu verkaufen. Aldr. wolle man unter 1111 in d. Exp. d. Bl. niederlegen.

### Eine Drehbank

für Schlosserei, gebraucht, aber in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter T. S. 55.

### Heiraths-Gesuch.

Ein Familienvater, Bäcker, wünscht sich zu verheir. Geheirte Damen, die Lust zum Geschäft haben, wollen ihre werthen Aldr. und Angabe ihrer Verhältnisse unt. B. K. 665 Exp. d. Bl. niederlegen.

### Englisch.

Eine Engländerin erteilt gründlichen Unterricht in ihrer Muttersprache. Porticusstrasse 1a, 3. Etage.

### Ein Restaurant

mit Billard ist Veränderung halber sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn Trautner, Fischhofplatz 4, 1.

### Photographie.

Ein Atelier mit Einrichtung in einer Provinzialstadt wird für sofort zu pachten gesucht. Aldr. unter J. K. 9 in der Expedition d. Bl. erteilt.

### Ein Pianino

wird zum Mieten oder auf Abzahlung zu kaufen gesucht. Aldr. erbittet man Pianino postlagernd Freiberg.

### Ein gebrauchte Wäschegänge

mit Oberlicht ist billigst zu verkaufen Jacobsgasse 10, 2.

### Sehr hübsche solide Sophas, Matratzen u. Bettstellen

kauft man billigst Hofmarienstraße 2, 3. Et.

### Waffabrik

für 3000 Thlr., mit 1-1500 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen event. zu verpachten. Näheres bei Regel, am See 35. Dasselbe wird auch eine elierne Doppeltöhre verkauft.

### Eine Friseurin

empfehlte sich zu Wäschen u. Absonnens, sowie auch zu Wäschen in Zwingerstr. 16, 4. Etg.

### Ball-Schuhe.

Goldack- u. schwarze Ball-Schuhe mit eleganten hohen Schließen und Schnallen 1 Zblr. 7/8 Mgr.

Weiße Ball-Schuhe mit eleganten hohen Schließen und Schnallen 1 Zblr. 17/8 Mgr.

Weiße u. Goldack-Balistiefelchen, hoch, mit Elastique- und schönen französischen Abfäßen. . . . . 1 Zblr. 20 Mgr.

### Wiener Schuhwaaren-Dépôt

F. & A. Hammer, 13 Schloss-Strasse 13, neben dem Königl. Schloß. Goldack-Stiefeletten und Schuhe werden unentgeltlich wieder frisch aufbrannt.

### Pirna

Hôtel schwarzer Adler empfiehlt sich hierdurch auf das Angelegentlichste. Hochachtungsvoll A. Kayser. Stallung für circa 100 Pferde.

### Damen-Maschen = Anzüge,

elegant u. billig, zu verkaufen Kasernenstraße 15, 3. Etg.

### Zu verkaufen

ein Wabagoni - Wäberichrant, antik, u. einige Nähmaschinen, 1. Schmelzer und Schuhmacher passent, Marienstr. 30, Stb. 1.

### Rath

für jedes Lebens-Verhältnis wird erteilt Granachstr. 2, pt. 1.

### Die Buchdruckhandpresse

ist zu kaufen gesucht. Offerten erbeten durch E. Eise-mann, Circusstraße 24.

### Schädellehre, Gesichtskunde,

Bedeutung d. Handform u. dgl. wird gelehrt Granachstr. 2, pt. 1.

### Zöpfe u. s. w.

werden von ausgewählten Haarren billigst gefertigt am See 17, b.

### Bäcker-Gesuch.

Ein in der Brodbäckerei erfahrener Mann mit ca. 1000 Thlr. disponiblen Capital kann sich an einer neu zu gründenden Bäckerei beteiligen. Aldr. unter „Bäcker“ in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

### Zu verkaufen

eine fast ganz neue Drehorgel, 12 Stöße spielend, mit 2 Rollen, Fischhofplatz 1, 2. Et

### 4 Damen-Maschen-Anzüge,

hochlegant und neu, sind billigst zu verkaufen Seestr. 2, 3. links

### Eine Hobelbank

ist billig zu verkaufen. Näheres in Wittenbergstr. 12, IV. 6.

### Herrenfelder werden reparirt

und sein gewendet, neue bill. gel. Rod 6-8 M., Seite 2-3 M. Wittenbergstr. 12, IV. 6.

### Eingebrauchter grosser Flügel

(Tomasek) von ausserordentlichem Haltbarkeit u. reizendem Ton, steht billig zu verkaufen Albrechtstrasse 14, 1.

### Ein Herr

(mit 800 Thlr. Gehalt) sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Witwe zu machen. Aldr. unter L. F. 10 Exp. d. Bl.

### Schleif-Anstalt

Mänischasse 23, tägl. geschliffen. Sophas, Matratzen, Bettstellen, Waagen, Karren, gut und billig, Landhausstr. 7, Hofrecht.

### Masken-Garderobe,

elegant und billig, Sophienstr. Nr. 6, 4. Et. rechts.

### Schlafforhas, Hauteuil, Ma-

stragen und Bettstellen in Holz und Eisen zu soliden Preisen zu verk. Wittenbergstr. 17, pt.

### Sopha, Schränke, Kommoden,

Megale, Vabentafel, Waaren-schränke billig zu verkaufen Wittenbergstr. 12, 1. Et.

### Geere Kisten in allen Größen

haben 3. Verk. Schloßstr. 9.

### Reste und Roben

knappen Masken, welche das Weihnachts-Geschäft ergab, verkaufe ich zu sehr billigen Preisen.

### Rich. Chemiker,

18 Wilsdrufferstr. 18

### Louis Lohse,

Buchbinderei, 40 Am See 40, Blügel C. 3. Et., empfiehlt sein Lager von Conto-Büchern zu soliden Preisen.



12 Galeriestrasse 12.

# Aussergerichtlicher Ausverkauf.

## Mit 33 1/3 Procent unter dem Fabrikpreis sollen auf Befehl

der Vereinigten Leinenfabrikanten nachstehende Waaren schnell, aber zu festen Preisen verkauft werden. — Um der gegenwärtigen Geschäftslage die Arbeiter fortwährend zu beschäftigen, sind die vereinigten Fabrikanten entschlossen, folgende Waaren unter Garantie mit 33 1/3 Procent unter dem Fabrikpreise abzugeben. Zum Beweise der Billigkeit folgen einige

### Preise:

<b>Handtücher,</b>	2 Ellen lang, 1/4 breit, 1/2 Dgd.	früher 3 Mrk. 50 Pf., jetzt 2 Mrk. — Pf.
	3/4 " " " "	4 " 25 " " 2 " 50 "
	1/2 " " " "	5 " " " 3 " " "
<b>Gausmacherhandtücher,</b>	schwere reinweisse, br. 1/2 Dgd. und höher,	— " 34 " " — " 24 "
<b>Tischtücher,</b>	8-4 breit, 10-4 lang, rein weisse, schwere Qualität, noch besser,	2 " 25 " " 1 " 50 "
	10-4 lang, 10-4 breit, zu 6 Personen mit 6 Servietten, rein weisse, schwere Qualität, noch besser,	2 " 75 " " 1 " 90 "
<b>1 Tischgedeck</b>	zu 12 Personen zu dem im Verhältnis angegebenen Preis.	3 " 75 " " 2 " 50 "
<b>Servietten,</b>	5/4 Elle groß, 1 Dgd. bessere Qualität, ganz schwere, rein weisse und noch höher,	früher 7 Mrk. 50 Pf., jetzt 5 Mrk. 50 Pf.
		10 " " " 7 " 50 "
		13 " " " 9 " " "

**Kaffeebecken** mit Franzen, in verschiedenen Farben, 10-4 lang, 10-4 breit, 2 Mark und höher. Eine große Partie rein weisse zu Krausentweilen, das halbe Meter früher 28 Pf., jetzt 23 Pf.

**Leinen,** 1 Stück 33 Dgd. — 50 1/2 alte Elle, früher 24 Mrk. — Pf., jetzt 18 Mrk. 50 Pf., besser, 27 " " " 18 " 50 "

1 Stück schweres Handgepäck, rein weisse, 35 " " " 24 " " "

Berner ein großes Lager von 12-4 breiten Leinen, das ganze Meter von 1 Mrk. 30 Pf. und höher.

**Taschentücher** für Kinder, Damen und Herren, 1/2 Dgd. von 55 Pf. und höher.

**Waffel-Becken,** reichlich groß, feine Qualität, früher 3 Mrk. 50 Pf., jetzt 2 Mrk. 50 Pf., und noch besser.

**Kleiderstoffe** in verschiedenen Farben, das ganze Meter 40 Pf.

Große Auswahl von **Seiden, Federleinen, Distrahendred und Stangenleinen** von 25 Pf. an.

Großes Lager von **Chirting und Chiffon**, das ganze Meter von 25 Pf. an.

# Viel zu wenig

nach ist es bekannt, daß das Kaffee-Getränk einen viel feineren Geschmack und eine weit schönere Farbe bekommt, wenn man, bei der Bereitung desselben, dem Bodenkaffee eine Kleinigkeit Otto E. Weber's Feigenkaffee\*) zusetzt. Aber dieses vorzügliche Kaffee-Veredelungsmittel einmal versucht, wird gewiß dasselbe nicht gebrauchen.

\*) Zu haben bei den Herren:

- Max Humann, Birnaltstraße,
- Jos. Arndt, Circusstraße,
- W. Beyer, Nachl., an der Bürgerwiese,
- E. Beyer, Friedrichstraße,
- Louis Beyer, Circusstraße,
- Böhlendorf, Zabnngasse,
- W. Böhm, Schillinggasse,
- Dugo Böhmig, Humboldtstraße,
- Georg Boib, große Blauenstraße,
- G. M. Breitschneider, Simonstraße,
- Ed. Döbner, Algenstraße,
- W. Engert, Wörthburgerstraße,
- Carl Engler, Josephinenstraße,
- G. H. F. Fiedler, Bettnerstraße,
- Fr. Fischer, große Algenstraße,
- H. Flade, Koch., am Herdmandplatz,
- Robert Frank, große Blauenstraße,
- O. Friedrich, Königsbrückerstraße,
- Hob. Grunwald, Wadergasse,
- E. Haselhorst, große Weichnerstraße,
- G. Haig, Simonstraße,
- H. Hauptmann, Reinhardtstraße,
- Ernst Heine, Josephinenstraße,
- G. O. Jahn, Wilsdrufferstraße,
- Bruno John, Birnaltstraße,
- A. Kourmon, Gewandhausstraße,
- S. Kourmon, Wadergasse,
- D. Köberlin, Wollensbaurstraße,
- Alb. Kühne, Reitsbahnstraße,
- G. u. O. Lehmann, Weichnerstraße,

- Bruno Leistner,
- F. Linke, Freibergerplatz,
- W. Mann, Zerbasterstraße,
- G. W. Meißner, Hauptstraße,
- Ernst Minne, Bettnerstraße,
- Herm. Mühlner, Dippoldswaldbauerplatz,
- Georg Nafe, Bettnerstraße,
- G. Reibhardt, Nachl., große Blauenstraße,
- G. Reudel, Maternstraße,
- H. Reuber, an der Kreuzstraße,
- F. Rausch, Breitenstraße,
- H. Reibetz, Wladewigerstraße,
- Carl Reich, Wagnerstraße,
- Benno Schmidt, Frauenstraße,
- F. W. Schwarz, Schellstraße,
- F. Stein, Räcknitzstraße,
- E. Teichow, Bauernerstraße,
- H. Thon, Wladewigerstraße,
- Gebr. Thomas, Freibergerplatz,
- H. E. Troff, Gemmlerstraße,
- H. Welschle, Wagner- und Forststraße,
- Edw. Wintler, Johannstraße,
- E. J. Winter, Georgplatz,
- Ed. Zieger, Tharandterstraße,

und im General-Depot für Sachsen von

**E. Weber in Dresden,**  
Dippoldswaldbaugasse Nr. 7.



Da ich nicht mit dem ganzen Transport **Pferden** eintreffen konnte, so zeige ich hiermit an, daß ich **Freitag den 19. d. M.** mit 30 Stück der besten, guten, leichten und schweren **Dänen**, worunter auch einige Paar **Luxuspferde**, eintreffe.

**Ernst Kempe,**  
Döltschen bei Dresden.

# Werkzeuge,

engl., franz. und deutsche, unter Garantie,

für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher, Buchbinder, Drechsler, Goldarbeiter, Graveure, Schlosser, Klempner, Maurer und jedes andere Gewerbe, empfiehlt in größter Auswahl

**E. Harnapp,**

an der Kreuzstraße Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

**W. Ziegenbein, Wadergasse 31,**

gegenüber der Galeriestrasse. Größtes Lager von u. Regenschirmen, Spazierstöcke, Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

# Reis

in großer Auswahl  
a Qtd. von 15 Pf. an, empfiehlt  
**Albert Herrmann,**  
große Brädergasse 11 und 12.

**Raffinirten Candi-sirup,**  
a Qtd. 15 Pf., 100 Qtd. 12 Mrk., empfiehlt

**Albert Herrmann,**  
große Brädergasse 11 und 12.

# Kaffee's

in grosser Auswahl, trotz der großen Preissteigerung empfiehlt zum alten Preis

**Albert Herrmann,**  
große Brädergasse 11 u. 12.

## Oberhemden,

in allen Weiten, sowie Anfertigung nach Maß, Nacht- und Arbeitshemden, Damen- und Kinder-Wäsche zu bekannt billigen Preisen, in der Wäsche-Fabrik von

**Max Schellerer,**  
Ostraallee 40 n.

## El Globo,

allbekannte gute Cigarre, 100 St. 3 Mrk., 25 St. 80 Pf., empfiehlt

**Albert Herrmann,**  
große Brädergasse 11 u. 12.

Gochfeine gelbe amerikanische geschälte Keffelschnitte, a Qtd. 52 Pf.

französische Pfannen, a Qtd. 40 Pf., mit Pfannen a Qtd. 30 Pf., Gralupper Pfannen a Qtd. 25 Pf., bestes türkisches Pfannenmüß a 35 Pf., bestes böhm. Pfannenmüß, 10-Pf.-Müß, 2-25 Pf., 20-Pf.-Müß, 4-50 Pf., große Zayfen-Pfannen, a Qtd. 40 Pf., kleine Zayfen-Pfannen a Qtd. 25 Pf., Dreifelderbeeren a Qtd. 30 Pf., bei 10 Qtd. 25 Pf. billiger, empfiehlt

**Albert Herrmann,**  
große Brädergasse 11 u. 12.

Bei 10 Paketen:

Belmont-Paraffinkerzen a 40 Pf., Naturöl-Kerzen 43 Pf., Planchette-Kerzen, echte 58 Pf., Apollo-Kerzen 50 Pf., Wiener Apollo, 6r, 75 Pf., französische Salon-Kerzen 58 Pf.

**Albert Herrmann,**  
gr. Bräderstraße 11 u. 12.

ff. amerikanisches Speisefett, a Pfund 70 Pf., in Fässern und ausgewogen billiger.

**Albert Herrmann,**  
gr. Brädergasse 11 u. 12.

ff. Melis in Broden a Qtd. 50 Pf., Lompen-Zucker a Qtd. 50 Pf., gem. Melis a Qtd. 46 Pf., gem. Raffinad a Qtd. 48 Pf., braunfarbige a Qtd. 34 Pf., empfiehlt

**Albert Herrmann,**  
große Brädergasse 11 und 12.

# Für's Frühjahr!

Halb-Lama, dauerhaftester Stoff für Röcke, Jacken etc., in ganz neuen, schönen Mustern, die alte Elle nur 50 Pf. Lama-Barchent, dem reinvollenen Lama im Muster täuschend ähnlich, alte Elle nur 30 Pf. Wiederverkäufer werden auf diese Artikel ganz besonders aufmerksam gemacht.

**Friedr. Paul Bernhardt**  
in Dresden, 2 Schreibergasse 2.

Ich habe mich in Dresden als Specialarzt für

**Ohren- und Halskrankheiten**  
niedergelassen und ordne  
von 9-10 Uhr, 4-6 Uhr;  
für Unbemittelte: 8-9 Uhr.

**Dr. Schlesinger,**  
Wilsdruffer-Strasse Nr. 14, 2. Etage.

**Masken-Garderobe,** Dominos verleiht, N. Stöber, Alaunstr. 71.

# H. Rothhan

empfehlen sein großes Lager eiserner feuersicherer **Kassen- und Bücher-Schränke** von 150 Mark an, sowie seine öffentlich und amtlich erprobten, vollkommen feuer- und einbruchsicheren

**Patent-Stahlpanzer-Kassen.**  
Fabrik: kleine Blauenische Gasse 23.  
Lager: Victoriastraße 30 (Waisenhausstr.-Ecke).

Wir suchen an verschiedenen Plätzen behufs Vornahme der Submissions-Verhandlung, resp. Wittteilung der Resultate, geeignete Persönlichkeiten.

**Centralblatt für Submissionen.**

# Geschäft zu übernehmen gesucht!

Gegen angemessenes Baarcapital wird sofort ein Ladengeschäft, gleichviel welcher Branche, zu übernehmen gesucht. Frankirte Offerten erbitte an **M. Tonger's Buchhandlung** in Köln.

Hierdurch zeige ich an, daß ich jetzt

## Paar für Paar

meines Handschuh-Lagers  
**25 Pfennige billiger**  
als bisher verkaufe.

**F. Kunath,**  
Neustadt,  
Hauptstraße  
Nr. 22.

Demnach kosten jetzt **Damen-Handschuhe**  
1-fingl. statt 12 1/2 10,  
statt 15 12 1/2, statt 17 1/2  
15 Ngr., 2-fingl. statt 15  
12 1/2, statt 17 1/2 15, statt 20  
17 1/2 Ngr. u.,  
**Herrenhandschuhe:**  
statt 15 12 1/2, statt 17 1/2 15, statt 20  
17 1/2 Ngr. u.

**Beachtenswert!**

# Stephan's Restauration,

Ecke der Reitsbahn- u. Sidonienstraße.  
Meinen werthen Gästen und Nachbarn zur Nachricht, daß durch den Tod meines sel. Vaters das Geschäft auf mich übergegangen ist und bitte zugleich, daß meinem sel. Vater geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

# Moritz Stephan.

Ein grosser Posten **alte abgelagerte Cigarren,**  
a Wille 16 Mrk., 100 St. 180 Pf.

**Albert Herrmann,**  
große Brädergasse 11 u. 12.

Echten Nordhäuser Korn, a Liter 40 Pf., Alten Rum, a Liter 80 Pf.

Polir-Spiritus, a Liter 70 Pf., Spiritus, a Liter 65 Pf., empfiehlt

**Albert Herrmann,**  
Gr. Brädergasse 11 u. 12.

Gute getragene **Aleidungsstücke** sind billig zu verkaufen

Galeriestrasse 17, II., im Pfandgeschäft von **Julius Jacob.**

Eine **Sobelmaschine,**  
1850 Nr. im lang, 425 Nr. im breit zu haben, ist zu verkaufen. Ganglos, Alenmstr. 14.

# Gelbke und Benedictus,

Schäferstrasse 4,  
nächt der Bettnerstraße,  
(früher am See).  
Fabrik von

# Cotillon-

**Gegenständen**  
jeden Genres.

**Novitäten.**  
Musterzimmer  
auch Sonntags geöffnet.  
Fabrikpreise.  
Preisconrate franco u.  
gratis.

Ein Klempneregeschäft ist veränderungsbalber an einen tüchtigen Mann zu verkaufen. Dasselbe erweist sich einer sehr schönen Zukunft und hat großes Baarenlager. Specialität ist Bauarbeit. Kaufpreis 6800 Mrk. Angebung nach Uebereinkunft. Offerten unter U. 80 in die Expedition dieses Blattes.

**Königl. Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**CONCERT**  
von der Kapelle des Königl. Belvedere unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Erdmann Fuchs.  
Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Flehiger.

**Gewerbehaus.**  
Dienstag, den 16. Januar 1877  
**CONCERT**  
von Herrn Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt**  
mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

**Programm:**  
1. Ouverture z. Op. „Stradella“ . . . . . **Flotow.**  
2. Ave Maria . . . . . **Schubert.**  
3. Preubensalben, Walzer . . . . . **Strauss.**  
4. Rinaldo a. d. Op. „Zell“ . . . . . **Rossini.**  
5. Ouverture z. Op. „Nordstern“ . . . . . **Meyerbeer.**  
6. Getrudens-Walzer . . . . . **Mannsfeldt.**  
7. Grande Fantasie „I Monteschi e Semiramide“, für Cellist  
(Vorgetragen von Herrn Breitkopf.) . . . . . **Parish Alvars.**  
8. Duett a. d. Op. „Der fliegende Holländer“ . . . . . **Wagner.**  
9. Rantasia a. d. Op. „Alto“ . . . . . **Verdi.**  
10. Serenade (Streichquartett) . . . . . **Haydn.**  
11. Les retour des Indes, Walzer . . . . . **Graf v. Benst.**  
12. Türkischer Marsch . . . . . **Mozart.**  
Anfang 7 Uhr. Entree 75 Pf.  
Abonnements-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark bei den Herren Gustav Weller, Hippoldswaldauer Platz 10, G. G. Schütze, gr. Meißnerstr. 1, sowie Abends an der Casse zu haben. Omnibusse nach Neu- und Antonstadt stehen bereit.

**Victoria-Salon.**  
Dienstag, d. 16. Jan. 1877:  
**Grosse Extra-Vorstellung.**  
Auftritt sämtlicher Spezialitäten und des gesammten Künstlerpersonals.  
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
A. Thiem.  
H. Café in der I. Etage mit 6 Billards.  
Grosses Tunnel-Restaurant.

**Salon Variété.**  
(Bazar.) Heute Dienstag, d. 16. Jan.  
**Große Vorstellung und Concert**  
mit neuem Programm u. Abwechslungen.  
1. Gastspiel der Wiener Concertsängerin **Adèle v. Munnell.**  
6. Auftreten des Charakterkünstlers und Sängers Herrn **Weissenborn** aus Königsberg.  
5. Auftreten der Liebesdramatikerin **Hel. Elsa** aus Hamburg, sowie Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Entree 30 Pf.  
L. Weickert, Director.

**Salon Agoston**  
(Kaiser Wilhelm-Platz).  
Heute Dienstag, den 16. Januar:  
**große brill. Vorstellung.**  
Anfang 7 1/2 Uhr Abends. Casseneröffnung 6 Uhr.  
**Der grüne Teufel, gr. Pantomime.**  
Auftritt der weltberühmten Schlangenkünstler **Knösing Pietro u. Telsey.** Vorzeigung der grossartigen Dähler'schen Wandelbilder. Galerie grosshafter lebender Bilder etc.  
In jeder Vorstellung neues Programm. In 6 Wochentagen eine Vorstellung. Alles Nähere durch die Theaterprogramme.

Mittwoch, d. 17. Jan.:  
**Grosse Extra-Kindervorstellung**  
Anfang 4 Uhr Nachmittags.  
Zahngasse Nr. 29, I. Trepp.  
**Mechanisches Theater.**  
Dienstag, den 16. Januar: Die Schuster von Berlin, oder: Kasper im Prad. Pöffe. Dienstag: Die Schlacht bei Worth. Einlaß 1 1/2 Uhr, Anfang 4 1/2 Uhr.

**Gasthaus Kaitz.**  
Heute Dienstag den 16. Januar  
**2. Abonnement-Concert mit Ball.**  
Nichtungsvoll Schröder.

**Restaurant zur Gosenhalle,**  
25 Bettinerstraße 25.  
Heute Dienstag Eröffnung des  
**Bockbier-Festes**  
in althergebrachter vorzüglicher Güte, in festlich decorirten Lokaltäten. Hofbrauhaus-Bockbier zu Gotta.  
**Frei-Concerte**  
während der Bock-Saloon. Nettig gratis. H. Hofmeister.  
**Restaurant Boulevard.**  
Heute großes Frei-Concert.  
H. Schlächter.

Anfang Februar 1877  
im Saale des Hôtel de Saxe:  
**CONCERT**  
von  
**Sigismund Blumner.**

Billets à 4 Mark (nummerirt), 2 1/2 Mark (unnummerirt) und 1 1/2 Mark (Stehplatz) sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (früher Hoffarth) im Kaufhause zu haben.  
**Meinholds Saal.**  
Donnerstag 18. Januar, Abends 8 Uhr  
**Vortrag II.**  
von  
**Martin Perels.**

Philalotes! Pétasy, Ungarns Theodor Körner! Meissner. Freiligrath. Hamering. (Börsenspiel!) Grosse. Monod. Murad. Wesendonk. (Dresden). Kletke. Gräfin Stolberg. Halsen. Zedlitz. Friedmann. Zu Ehren aller Wiener! Wiener G'schichten! Karnevalistisches!  
Sitzo (Vorderreihen) à 2 Mark 50 Pf., Sitzo à 1 Mark, Entrees zu nur 40 Pf., vorher in Burdach's Königl. Hofbuchhandlung, sowie Abends an der Casse.

**Vorträge von Dr. Brehm.**  
Heute Dienstag Abends pünktlich 7 1/2 Uhr im Börsensaal erster Vortrag:  
**Reisebericht.**  
Billets zu 3, 2 und 1 Mark in der Königl. Hofbuchhandlung von Hermann Burdach, Schloßstraße 18.  
**Des Meeres u. der Erde Gaben**  
Cyclos von 9 Bildern  
von  
**Hans Makart.**  
Im Kunst-Ausstellungs-Gebäude auf der Terrasse Thüre III.  
ausgestellt durch  
Ernst Arnold's Kunsthandlung (Ad. Gutbier) in Dresden.  
Geöffnet von 10-4 Uhr, Sonntags von 11-4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Leipziger Keller,** Eingang  
Tägliche gr. Concert und Vorstellung.  
Eingang 7 Uhr.  
**Brillantes Salonfeuerwerk,** in ganz geladener Weise in jedem Zimmer zu bewerkstelligen ist, in großer Auswahl, effectvolle Gegenstände, zu billigen Preisen empfiehlt  
**H. Blumenstengel,** Nr. 5 Schloßstr. Nr. 5, Ecke der gr. Brädergasse.

**Für Wasser- u. Gasleitungs-Fabrikanten.**  
Bierdruckapparate etc. liefert zu Fabrikpreisen, sämtliches Blei, Mantel, Eisen- und Zinnrohr, Verbindungsstücke, Ventile, Schlüssel, Ventile, Cisternen, Küchenecken, Geruchverschlüsse etc. in anerkannt solidem Material die  
Filiale der Berl. Zinn- und Bleirohrfabrik  
**J. Herrmann jun.,** Dresden, Gerresheimerstr. 3.

Malz-Syrup, à 4 Pfund 20 Pf. Zucker-Syrup, à 4 Pfund 25 und 30 Pfennige, Brust-Syrup, empfiehlt  
**Albert Herrmann,** Gr. Brädergasse 11 u. 12.  
**Frische Speisebutter,** à 4 Pf. 90, 105, 110, 115, 120 Pf., ff. Schweizerkäse, ff. Limburger Käse empfiehlt  
**Albert Herrmann,** gr. Brädergasse Nr. 11.  
**Wähmaschinen.**  
Singer mit der neuesten Patent-Spindelvorrichtung (ganz neu) zu ganz außerordentlich billigen Preisen mit Garantie Schulgasse 11, I. Etage.

**Damen-Masken-Anzüge**  
sind billig zu verkaufen  
Alaunstr. 80, im Hofe 1.  
**Apfelsinen,**  
große dunkle, süße Frucht, empfing und empfiehlt pro Dbd. 11 Mark, 100 Stück 2 Mark, 20 Mark, die Sorte 420 Stk. 10 Mark, 10 Mark.  
**C. Schuchardt,** Moritzstraße 3.

**Wasser- und Gas-Leitungen**  
erfertigt unter Garantie.  
**Gasleucht**  
zu jeder Plamenzahl verkauft billig  
**H. Liebold,** gr. Altsch. gasse 4, part. und I. Etage.  
**Frische Speisebutter**  
à 4 Pf. 90, 100, 110 Pf., im Ganzenbilliger d. J. Dorichau.

**Bekanntmachung,**  
den Verkehr am Gewerbehaus betreffend.  
Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 15. November 1871 (Abendblatt S. 375) wird in Erinnerung gebracht, daß bei dem am 17. dieses Monats im Gewerbehaus stattfindenden Ball zum Besten der Zwecke des Arbeitervereins alle Wagen der zu diesem Ball führenden Gasse bei der Ankunft vom Hofplatze aus nach dem Gewerbehaus ihren Weg in der Reihenfolge zu nehmen, und nach Ausfolgen der Herrschaften nach der Stadtstraße zu abfahren haben, und daß beim Abholen der Herrschaften die Wagen von der Stadtstraße aus nach dem Hofplatze zu zu fahren haben.  
Dresden, am 5. Januar 1877.  
**Königliche Polizei-Direction.**  
A. Schwauss.

**Knaben-Anzüge**  
bis zu 15 Jahren  
in eleganten Jagons, gutfitzend, aus reinwollenen, decatirten Stoffen gefertigt, in größter Auswahl, empfiehlt zu sehr soliden Preisen  
**P. Schlegelinger,**  
Wilsdrufferstrasse 37.  
Bestellungen nach Maß schnell und prompt.  
Jagd-Joppen und einzelne Bekleider für alle Altersstufen vorrätig.



**Waschengarderobe und Dominos**  
in größter Auswahl. Pünktliche Beforgung nach auswärtig.  
Bertha Streng, gr. Brädergasse 3.

**Geiraths-Gesuch.**  
Ein Wittwer hier, 48 Jahre, von angenehmem Aussehen, ungestörter, nicht unermüdend, und schöner Einrichtung, wünscht sich mit einer Jungfrau oder mondlich kinderlosen Wittwe von 25-45 Jahren und mit einem Vermögen von 3-6000 Thalern baldmöglichst wieder zu verheirathen. Damen, welche auf dieses ehrenhafte Gesuch reflectiren, werden gebeten, ihre Adr. unter T. A. D. 10 in der Gr. ved. d. Bl. niederzulegen.  
Zu verkaufen beauftragt ein  
**Bäckerei**  
Eine ordentliche, tüchtige Bäckerin vom Lande sucht noch mehr Bäcker zu waschen. Geil. Adressen und Auskunft im See 16, Producten-geschäft von Herrn Richter.  
Eine schrumphalt betriebene Bäckerei wird von einem zahlungsfähigen Mann zu pachten gesucht. Adr. unter „Bäckerei 500“ an die Expedition d. Bl. erbeten.  
**Sichere, nutzbringende Kapitalanlage.**  
Besold. Ausbeutung eines patentirten Specialartikels der Metall- resp. der Maschinenbranche (Pumpen und Feuerzylinder etc.) sucht ein erprobter, strebsamer Mann einen Socius mit Kapital. Bezüglicher Artikel ist bereits praktisch erprobt und zieml. concurrenzfrei, auch ist der event. Abzug von politischen Verhältnissen nicht abhängig. Beste Offerten erbeten unter G. 153 durch die Annoncen-Expedition von Johannes Neudorfer in Hamburg.

**Pianino**  
(7 Octaven), Eisenplatte, elegantes Gehäuse, sehr schön im Ton, wenig gebraucht, für den billigen Preis von 125 Thlr.,  
**ein Pianino,**  
welches neu 250 Thlr. gekostet, ist für den billigen Preis von 145 Thlr. sehr zu empfehlen,  
einige gute gebrauchte  
**Pianinos**  
welche ich im Tausch angenommen habe, für 85, 110, 130, 150, 155, 160 Thlr., ein prachtvolles hohes  
**Außbaum-Pianino,**  
2 Monate gespielt, welches neu 250 Thlr. gekostet, für den außerordentlich billigen Preis von 190 Thlr. zu verkaufen empfehle ich unter bester Garantie und Garantie.  
**H. Wolfram,** größtes Piano-Etablissement in Dresden, 8 Wilsdrufferstraße 8. Weitere, gute Pianos werden sehr gern mit angenommen.

**Bäckerei-Gesuch.**  
Ein Paar zahlungsfähige Leute suchen eine Bäckerei zu pachten oder zu kaufen, vornehmlich auf dem Lande oder in einer kleinen Stadt. Billige Uebernahme wäre erwünscht. Geil. Adressen bittet man unter den Buchstaben H. S. D. 1877 in der Expedition d. Bl. bis 23. Januar d. J. niederzulegen.  
**Lack-Fabrik.**  
Zu diesem hoch einträglichen Geschäft wird ein Compagnon gesucht. Ein in diesem tüchtiger Reisender, wenn auch mit wenig Anlage, bevorzugt. Werthe Anfragen unter H. 3957bb an Hansenstein & Vogler in Leipzig zu richten.

**Agent-Gesuch.**  
Ein leistungsfähiges Hamburger Cigarrenhandlung sucht für Dresden einen tüchtigen, gut eingeführten Vertreter. Offerten mit Referenzen unter H. 0151 an die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Hamburg.  
**Eine Metallgießerei**  
mit guter Ausrüstung, Werkzeug in gutem Aufhange, verbunden mit lebhaftem Handel in allen Metallen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. bitte in der Exped. d. Bl. unter Metallgießerei abzugeben.  
**Das heutige Blatt enth. incl. des Börsen- u. Fremdenbl. (welches Abends vorher 8 Uhr erscheint) 10 Seiten.**



Zinnkasseler.

Dresdner Börse vom 15. Januar 1877. Die telegraphischen Mittheilungen aus Constantinopel, welche das Bureau...

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Anleihe', and 'Russ. Anleihe'.

Bank- und Börsennotizen.

Table with columns for 'Bank- und Börsennotizen', 'Wechsel', and 'Börsennotizen'.

Table with columns for 'Wechsel', 'Börsennotizen', and 'Bank- und Börsennotizen'.

Albin Joseph, Bankgeschäft, Dresden, Victoriastrasse Nr. 9. Conlante Erledigung aller in's Bank- und Wechsel...

J. Hellmann's Butter-, Eier- und Käse-Engros-Handlung in Dresden, Annenstrasse 6.

Lichtblicke auf das Werthvolle, welche erkennen lassen, wodurch sich dasselbe vom Nachgemachten unterscheidet.

Das Johann Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier bei veralteten Leiden, bei Husten, Katarrhen, Heiserkeit, Lungen- und Magenkrankheit...

Künstliche Blatt-Pflanzen und blühende Pflanzen in reicher Auswahl, bedgl. silberne Myrthenkränze...

Dr. med. Emil Ritter beehrt sich seine Niederlassung hier als Arzt anzugeben. Wohnung: Walburgisstr. 1, 1.

Habana-Ausschuss, ausgezeichnete Qualität, schön weiß brennend, 100 Stück 4 Mark, pr. Stück 5 Pfg.

Oscar Hanko, Pianoforte, Harmoniums, Drehpianos, empfiehlt Billigkeit und Verantw. am Verleihen...

Ritterguts-Verkauf. Für das Rittergut Pötschappel bei Dresden mit Vorposten Steinhaufen ausschließlich der sogenannten großen Aue...

Die Liquidatoren des Pötschappeler Actien-Vereins in Liquidation. Händl. Fritzsche, Rauff, Große Wästengarderobe...

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Anleihe', and 'Russ. Anleihe'.

An- und Verkauf aller Wertpapiere, Einlösung sämtlicher Coupons, Fachgemässe Controle über Auslösung aller Wertpapiere unter Gewährleistung.

Angenehme Fremde am 14. Januar bis Mittags 1 Uhr. H. Bellner, Hauptmann-Reservemaier, Cölnstr. 10.

Am 15. Januar bis Mittags 1 Uhr. H. Bellner, Hauptmann-Reservemaier, Cölnstr. 10.

Das Fondsamt des Nordl. Lloyd 'Necker', Capt. W. Williger, am 30. December von Bremen abgegangen, ist am 17. Januar 5 Uhr Nachmitt. wohlbehalten in New York angekommen.

# Geschäfts-Anzeige.

Nach freundlichem Uebereinkommen übergebe unter heutigem Tage mein Geschäftslocal und die noch vorhandenen höchst soliden Waarenvorräthe den Herren

## A. Jost u. Co.

Für das mir in so vielen Jahren geschenkte Vertrauen meinen Dank sagend, bitte daselbe auch auf meine Herren Nachfolger übertragen zu wollen.

## Moritz Sack.



# Geschäfts-Eröffnung.



Nachdem wir heute das Geschäftslocal des Herrn **Moritz Sack** hier, **Altmarkt und Schossstrassenecke**, sowie den **Restbestand seines Waarenlagers** nach freundschaftlichem Uebereinkommen übernahmen und unter der Firma

## A. Jost u. Co.,

### eine Seiden-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung

eröffneten, bitten wir, das der bisherigen Firma gegönnte Wohlwollen und Vertrauen auch auf das neue Unternehmen übertragen zu wollen.

Die in umfänglicher und sorgsamer Weise für das Frühjahr bestellten **Neuheiten** treffen täglich nach und nach und bis Mitte Februar vollständig ein. Bis dahin erlauben wir uns den **gänzlichen Ausverkauf aller übernommenen Waaren** angelegentlichst als höchst günstig einer geneigten Beachtung zu empfehlen.

Strenge Rechtlichkeit und Uermüdlichkeit werden die Grundzüge unseres geschäftlichen Strebens bilden.

## A. Jost u. Co.,

**Altmarkt und Schossstrassen-Ecke,**

29 vom Altmarkt rechte Seite) 29

### Geschäft-Eröffnungs-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Orte

## 29 Wilsdrufferstr. 29,

Parterre u. 1. Etage,

unter der Firma:

## B. Lissau,

Bekleidungshaus für Herren,

### Herren - Garderoben - Geschäft

wieder eröffnet habe.

Die reichlichen Ergänzungen, die ich bis jetzt gesammelt und das große Vertrauen und der Zuspruch, dessen ich mich bei meinem früheren Geschäft zu erfreuen hatte, berechtigen mich zu der Annahme, daß ein hochgeehrtes Publikum mich auch bei meinem neuen Unternehmen unterstützen wird.

Indem ich höflichst ein geehrtes Publikum bitte, bei Bedarf mich zu beehren, sichere ich gleichzeitig die streng solideste Bedienung zu und zeichne Beobachtungswel

## B. Lissau,

Bekleidungshaus für Herren,

29 Wilsdrufferstrasse 29,

Parterre und 1. Etage.

### Böhmisches Bier

aus der Gießhoh-Bräuerei zu Leitmeritz, genannt das böhmische Königs-Bierlein, bezeugt in vorzüglicher Qualität

## A. Udluft,

Restaurant „Café Français“.

### Braunes Gett,

à Pfd. 60 Pfg.,

als Veredelungsmittel, zum nicht

## Albert Herrmann,

große Bräuerstraße 11 und 12.

## Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben

Mathildenstrasse Nr. 15.

Zorgfältiger Unterricht; gute Ganz- und Halbpension bei civilen Preisen. Anmeldungen bitte von 11-1 und 3-4 Uhr gefälligst bewirken zu wollen.

Dir. **Messerschmidt.**

NB. Sämmtliche Tagesgehälter erhalten von Ostern 1877 ab mindestens pro Woche 4 Arbeitsstunden zu Verrichtung häuslicher Aufgaben unter Aufsicht eines Lehrers. D. D.

### Zu Bällen und Maskenbällen.

Woll, Tarlatan, dünne wollene Kleiderstoffe, Sammet- und Seidenstoffe, Schärpen und Schärpenbänder, sowie viele hundert andere Artikel, die sich hierzu eignen, sollen, um

vor der Inventur gänzlich zu räumen, zu jedem nur irgend annehmbaren Preis ausverkauft werden im

## Großen Bazar, Schloßstraße 8.

### Brennholz-Auction.

100 Haufen Holz u. Brettabfälle, sowie 100 Stück leere Cementfässer

allen Mittwoch den 17. Januar c. Vormittags 10 Uhr, auf dem Bauplatz der Artillerie-Kaserne, links der Königsbrückerstraße, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich meistbietend veräußert werden.

Dresden, im Januar 1877.

**Küchling & Gerstenberger,**  
Baumeister.

### Gesichts-Masken,

Etwa von 10 Bize. an, Waschehl-Schmutz, Kopfbedeckungen,

### Ball-Fächer,

von 40 Bize. an, Fächer-Schnüre, Schleppenträger,

Etwa von 10 Bize. an, Wuschhalter etc.

empfehlen in enorm großer Auswahl

## Ernst Zscheile,

Dresden, Scheffelstrasse 13.

NB. Kleiderverfäubern und Bereinen gewähre Rabatt.